

[17120]

Nur zu oft haben wir die Erfahrung gemacht, daß in Inserentenkreisen ganz irrige Annahmen über das Verhältniß der Auflageziffern derjenigen Berliner Zeitungen, welche durchweg vom feineren Publikum gelesen werden, herrschen, und daß vielen Inserenten die Thatsache, daß von diesen, und insbesondere auch von den reichstrenen Zeitungen die „Tägliche Rundschau“ die überwiegend größte Auflage hat, noch gänzlich unbekannt ist. Diese Wahrnehmung hat uns nun veranlaßt, die Auflage unserer Zeitung durch nachfolgendes Attest eines Königlich Preussischen Notars beglaubigen zu lassen. Das Dokument, welches in der Urschrift bei uns zur Einsicht liegt, lautet:

Auf Grund der Geschäftsbücher sowohl der Verlags- handlung, wie der der Druckerei der „Täglichen Rundschau“ bescheinige ich hierdurch, daß die im Verlage von B. Brill in Berlin erscheinende und von Friedrich Bodenstedt herausgegebene

**Tägliche Rundschau**

seit Neujahr dieses Jahres in einer Auflage von mindestens 20 000 Exemplaren und im letzten Monat in je

**20 700 Exemplaren**

gedruckt ist.

Berlin, den 19. März 1887.

(L.S.)

**Julius Dittmar**  
Notar.

Zur weiteren Informirung der Herren Inserenten haben wir nun eine Sammlung und Sichtung der nur in letzterer Zeit bei der Redaction eingelaufenen Zuschriften der Abonnenten der „Täglichen Rundschau“ veranstaltet und nach sorgfältiger Durchzählung dieser Zuschriften den Procentsatz festgestellt, welcher auf die einzelnen Gesellschaftskreise entfällt. Da immerhin 1800 solcher Zuschriften vorliegen, so läßt sich wohl annehmen, daß dieser Procentsatz auch ziemlich annähernd für die ganze Auflage zutrifft.

Das Ergebnis war, daß die Abonnenten sich vertheilen mit:

29 %	auf den hohen Adel, Offiziersstand u. auf Rittergutsbesitzer, also	6003	Abonn.
12 %	auf Juristen und Beamte, also	2484	„
8 %	auf Gelehrte, Künstler, Architekten und Ingenieure, also	1656	„
26 %	auf Kapitalisten, Rentiers, Kaufleute und Industrielle, also	5382	„
18 1/2 %	auf Geistliche, Professoren, Lehrer und Studenten, also	3830	„
6 1/2 %	auf Aerzte und Apotheker, also	1345	„

in Summa 20700 Abonn.

Die gedachten Zuschriften sind nach den vorgenannten Ständen geordnet, in Bänden geheftet und mit fortlaufenden Nummern versehen, so daß in kürzester Zeit die Richtigkeit der vorstehenden Angaben geprüft werden kann. Wir stellen deren Einsichtnahme den Herren Inserenten selbst oder einem zu diesem Zweck Beauftragten ergebenst anheim.

Hochachtungsvoll

**Die Expedition der „Täglichen Rundschau“**

in Berlin S.W., Zimmerstraße 7, I.

**Clichés-Katalog.**

[17121]

Den Herren Verlegern erlaube ich mir meinen neuerschienenen

**Clichés-Katalog**

angelegentlichst zu empfehlen.

Derselbe enthält in 715 Nummern ausgewählte Märchenillustrationen, Landschaften, Porträts, Genrebilder, Initialen, Kopfleisten u. Schlußvignetten nach den Originalzeichnungen erster deutscher Künstler; die Namen Oscar Pletsch, Ludwig Richter, Paul Thumann und Woldemar Friedrich sind besonders zahlreich vertreten.

Von sämtlichen Illustrationen liefere ich scharfe Clichés in Kupfer zum Preise von 10  $\mathcal{M}$  pro  $\square$  Cm. und bitte höflichst, sich bei eintretendem Bedarfe des Kataloges zur gef. Auswahl bedienen zu wollen. Die erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden; Wiederverkauf der Illustrationen kann ich nicht gestatten.

Den für den Clichés-Katalog berechneten Betrag (3  $\mathcal{M}$  netto) bringe ich bei Clichés-Bezügen von mindestens 50  $\mathcal{M}$  wieder gut.

Mit vorzüglichster Hochachtung  
Leipzig, März 1887.

Ambr. Abel.

**Nord und Süd.**

Herausgegeben von Paul Lindau.

[17122]

Inserate werden bis zum 8. jeden Monats entgegengenommen.

Gebühren: pro gespaltene Petitzelle oder deren Raum 50  $\mathcal{M}$  mit 10% Rabatt. Beilagen erbitte ferner bis spätestens zum 12. jeden Monats und ein Exemplar direkt per Post wegen des Vermerkes auf dem Umschlag.

Gebühren: 1/8 Bogen 30  $\mathcal{M}$ ; 1/4 Bogen 40  $\mathcal{M}$ ; 1/2 Bogen 50  $\mathcal{M}$ ; 1 Bogen 60  $\mathcal{M}$ . Beilagen resp. Beilagen 10  $\mathcal{M}$  extra.

Breslau. S. Schottlaender.

[17123] Unsere Expediture, die Herren

**Heuze, Mahlow & Co. hier**

haben 4 Kisten, enthaltend 50 Centner der von uns im Laufe des März expedierten Antiquaria, mit den Remittendenballen der hiesigen Sortimenter ohne jede Nachfrage bei uns als „Sammelgut“ zurückgestellt. Es ist dies leider soeben erst zu unserer Kenntnis gekommen. Wir lassen sofort die Sendungen per Eilgut nach Leipzig gehen und bitten die Herren Empfänger wegen der verspäteten Zusendung um Entschuldigung.

Königsberg, 29. März 1887.

Wilh. Koch & Reimer.

[17124] Meine photographische Kunst- und Verlags-Anstalt für Architektur, Kunst- und Kunstgewerbe, bisher Dessauer-Str. 4, befindet sich von jetzt ab

NW., Dorotheenstr. 29, Markthallen- gebäude am Reichstagsufer.

Berlin, April 1887.

Hermann Rückwardt,  
Königl. Preuß. u. Königl. Bayer. Hof-Photograph,